

Grundlagen der DSGVO



Aufgaben Teil 14

Risiko und Risikoanalyse

Aufgabe 1

Risiken gibt es sowohl in der Informationssicherheit als auch im Schutz der personenbezogenen Daten. Um diese korrekt bewerten zu können, müssen die Risiken der Höhe nach bestimmt/berechnet werden. Welche Komponenten werden für diese Berechnung benötigt und wie lautet die Berechnungsformel?

Lösung

- Komponenten: Schadenhöhe, Eintrittswahrscheinlichkeit
- Formel: Schadenhöhe x Eintrittswahrscheinlichkeit = Risikoschwere

Wie werden die Risikokomponenten Schadensschwere und Eintrittswahrscheinlichkeit im Datenschutz bestimmt?

- a) Mit mathematisch/statistischen Berechnungsmethoden
- b) Mit qualitativer Kategorisierung, die individuell festzulegen ist

Lösung:

b) Mit qualitativer Kategorisierung, die individuell festzulegen ist

Aufgabe 3

Welche Schadensereignisse können im Datenschutz Risiken auslösen? Nennen Sie mind. 3 Schadensereignisse.

Lösung:

- a. Unbefugte oder unrechtmäßige Verarbeitung
- b. Verarbeitung wider Treu und Glauben
- c. Intransparente Verarbeitung
- d. Unbefugte Offenlegung von und Zugang zu Daten
- e. Unbeabsichtigter Verlust, Zerstörung oder Schädigung von Daten
- f. Verweigerung der Betroffenenrechte
- g. Verwendung der Daten durch den Verantwortlichen zu inkompatiblen Zwecken
- h. Verarbeitung nicht vorhergesehener Daten
- i. Verarbeitung nicht richtiger Daten
- j. Verarbeitung über die Speicherfrist hinaus

Aufgabe 4

Aus welchen Quellen können derartige Schadensereignisse stammen? Nennen Sie mind. 3 Quellen.

Lösung:

- a. Beschäftigte des Verantwortlichen oder des Auftragsverarbeiters, könnten bewusst oder unbeabsichtigt den für die Verarbeitung vorgesehenen Rahmen überschreiten
- b. unbefugte Angreifer wie Cyberkriminelle
- c. staatliche Stellen, die sich unbefugt Zugang verschaffen
- d. Kommunikationspartner, mit denen personenbezogene Daten befugt ausgetauscht werden
- e. Hersteller und Dienstleister, die Informationstechnik einschließlich der mit ihr verwendeten Software für die Verarbeitung personenbezogener Daten bereitstellen oder pflegen
- f. technische Fehlfunktionen und äußere Einflüsse, z.B. durch höhere Gewalt

Aufgabe 5

Was versteht man im Datenschutz unter einer Schutzbedarfsanalyse?

Lösung:

- a. Ermittlung der potentiellen Risiken einer Verarbeitung, deren Zuordnung zu qualitativen Risikostufen mit Hilfe einer Risikoanalyse.
- b. Nur die Festlegung der Absicherungsmaßnahmen
- c. Eine Methode, wie Informationen im Unternehmen abgesichert sind